

Gemeindeblatt Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

41. Jahrgang

Freitag, 11. Februar 2011

Ausgabe 6

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Kultur in der Scheune: Veranstaltungs-Reihe beginnt am 16. Februar

„Auf der Spitze des Eisbergs“ mit dem Theater R.A.B.

Mit einer Komödie zur globalen Erderwärmung startet am kommenden Mittwoch, 16. Februar, 20 Uhr, die Reihe „Kultur in der Scheune“ in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof. Karten gibt es noch im Vorverkauf im S'Lädele oder im Bürgerbüro des Rathauses, Restkarten wie immer an der Abendkasse.

Auf dem Programm steht an diesem Abend ein Lehrstück in Sachen Klimawandel mit dem Titel „Auf der Spitze des Eisbergs“. Zu Gast ist das Freiburger Theater R.A.B. (das bedeutet „Random Acts of Beauty“ – freie Taten der Schönheit) - ein freies, professionelles Theater ohne eigene Spielstätte. Das Ensemble produziert überwiegend eigene, selbst konzipierte Werke. Der theatrale Performancestil von Theater R.A.B. erzählt Geschichten durch Bild und Bewegung, Text und Klang. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Schauspiel mit Masken, die im eigenen Atelier hergestellt werden.

Zum Inhalt des Stückes „Auf der Spitze des Eisbergs“: Die Antarktis, das Jahr 2040. Auf dem letzten Gletscher tummeln sich Verehrer und Nutznießer, Touristen, Wissenschaftler, geflüchtete Eisbären und U-Boot fahrende Survivalists. Dort begegnen sich Nanoingenieur Steve und die spirituelle Umweltaktivistin Evelyn, beide engagiert für die



Rettung der Umwelt. Plötzlich bricht der Gletscher, und die zwei finden sich auf einem kleinen Eisberg mitten im Ozean gefangen. Sein Schmelzen scheint nicht aufzuhalten ...

Die Bürgerscheune befindet sich im Gottenheimer Rathaushof, Hauptstraße 25. Karten im Vorverkauf gibt es für das Theater R.A.B. zu 13

Euro im S'Lädele, Hauptstraße 16, Telefon 07665 8662, E-Mail: elektro-hagios-gottenheim@t-online.de, oder im Bürgerbüro des Rathauses, Hauptstraße 25, Telefon 07665 9811-13. Restkarten sind an der Abendkasse zu 15 Euro zu haben. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro.

Geisterlesung im Weingut Hess: Intime Atmosphäre mit Studiotheater-Charakter

Die zweite Geisterlesung im Weingut Hess fand am Montag, 31. Januar, parallel zur Gemeinderatssitzung statt. Der Freiburger Schauspieler Jörg Nadeschdin hatte dazu Geschichten zum Thema „Wahnsinn“ ausgewählt.

„Warum bleiben Sie nicht? Warum erschrecken Sie, wenn Sie das Haus betreten? Weshalb beklagen sich alle über einen bestimmten Geruch, von dem sie nicht sagen können, wodurch er verursacht wird? Sie wollen nicht bleiben und mit mir reden. Ich weiß nicht, warum. Ist es zu viel, was ich verlange? Das kann ich mir nicht vorstellen. Und doch ist es immer dasselbe. Sie wollen nicht bleiben. Ich kann von Glück sagen, wenn sie sich wenigstens mit mir an den gedeckten Tisch setzen. Ich zünde die Kerzen an. Der Schein des Lichts fällt auf seine herb männlichen Züge und taucht sie in ein diffuses Licht. Ich konnte ihn nicht gehen lassen. Ich konnte einfach nicht. Ich habe etwas Scheußliches getan. Naja, das haben die meisten vielleicht irgendwann schon mal in ihrem Leben. Aber das, was ich getan habe, ist von besonderer Scheußlichkeit. Ich weiß es, aber kann es nicht ändern. Ich empfinde auch keine Schuld. Es ist so gekommen. Aus. Fertig.“

So fing eine der vier spannenden Geschichten an, Gruselfaktor inklusive.

In der Traubenkellerstraße des Weingutes Hess hatten sich an diesem Abend bis 19 Uhr circa 40 Gäste eingefunden, viele kamen aus Gottenheim aber auch aus Freiburg, aus Merdingen und Breisach waren Besucher anwesend. Gewohnt spannungsgeladen verzauberte Jörg Nadeschdin die Besucher, die zur Freude von Manuela Hess fast alle bis ganz zum Schluss sitzen blieben und den Gruselgeschichten lauschten. „Es war eine tolle Stimmung“, weiß Manuela Hess zu berichten. „Die Gäste waren fasziniert von der Lokalität und der Idee in der Traubenkellerstraße Geisterlesungen zu veranstalten.“

Die nächste Geisterlesung in der Traubenkellerstraße im Weingut Hess findet am 21. Februar, wie immer ab 19 Uhr statt – während gegenüber im Rathaus die Köpfe rauchen. Der Eintritt ist frei. Die Straße ist an diesem Tag ab 16 Uhr geöffnet. Weitere Informationen zur Traubenkellerstraße, zum Weingut Hess und alle aktuellen Termine finden Interessierte auch im Internet unter www.weingut-hess.com.



Akkordeonspielring



Die Vorsitzende des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim, Petra Krumm (Mitte), konnte bei der Mitgliederversammlung Elfriede Staudinger (links) und Alfred Haas für 25-jährige Mitgliedschaft ehren.

Rückblick auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr Satzungsänderung beschlossen

Auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2010 konnte der Vorstand des Akkordeonspielrings Umkirch/Gottenheim auf der Mitgliederversammlung am vergangenen Freitag, 28. Januar, zurückblicken. Petra Krumm, erste Vorsitzende des Vereins, rückte in ihrem Tätigkeitsbericht das 25-jährige Jubiläum in den Mittelpunkt, das am 8. Mai 2010 mit einem Jubiläumskonzert in Umkirch gefeiert worden war. Von der erfolgreichen Jugendarbeit des Vereins berichtete Jugendleiterin Julia Reinfurth. Neben der Aus- und Weiterbildung der Kinder und Jugendlichen standen dabei gesellige Zusammenkünfte, Ausflüge und Feste im Vordergrund.

Bei den Wahlen, die Gottenheims Bürgermeister Volker Kieber leitete, konnte die erste Vorsitzende Petra Krumm einstimmig in ihrem Amt bestätigt werden. Als Schriftführerin wurde Silke Lang einstimmig wieder gewählt. Als aktive Beisitzerin wurde Alexandra Groundwater neu in das Vorstandsteam aufgenommen; passive Beisitzerin bleibt Sandra Arenz. Bei den Wahlen mussten zwei neue Kassenprüfer gewählt werden, da die bisherigen ihr Amt abgaben. Aus der Versammlung wurden Stefan Rost und Jochen Melcher als Kassenprüfer vorgeschlagen und anschließend einstimmig gewählt.

Im Rahmen der Generalversammlung konnten fünf Mitglieder für ihre 25-jährige Treue zum Verein geehrt werden. Entschuldigt hatten sich die zu Ehrenden Stefan Hagios, Pia Staudinger und Hermann Zipfel. Mit einer Ehrenurkunde und einem Präsent, verbunden mit einem herzlichen Dank für die Treue, konnte die Vorsitzende Petra Krumm aber Elfriede Staudinger und Alfred Haas auszeichnen.

Vor den Wahlen und den Ehrungen hatten die Vorsitzende, die Jugendleiterin, die Dirigentin und die Kassiererin in ihren Berichten das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen.

Die einstimmige Entlastung des Gesamtverbandes schloss sich an. „Es war anstrengend aber schön“ fasste die Vorsitzende das Jubiläumsjahr zusammen. Neben Konzertauftritten bei Gemeinde- und Vereinsveranstaltungen waren die Ausrichtung des Bezirksjugendwettbewerbs und das Jubiläumskonzert mit befreundeten Vereinen aus Gottenheim und Umkirch die Höhepunkte des Jahres. Daneben konnte Petra Krumm viele gesellige Begegnungen der Vereinsmitglieder sowie Repräsentationstermine, wie etwa die Beteiligung am Neubürgerempfang in Gottenheim und die musikalische Teilnahme an der Feier zur Wiederwahl von Umkirchs Bürgermeister Walter Laub, in ihrem Bericht nennen. Im September 2010 hatte der Verein darüber hinaus am Hahlerai-Fest in Gottenheim bewirtet. Geburtstage und Hochzeiten von Vereinsmitgliedern, Gastkonzerte und vereinsinterne Festlichkeiten waren weitere Anlässe für die Aktiven des Akkordeonspielrings, sich zu treffen. Am 19. Dezember 2010 hatte der Akkordeonspielring erstmals seine traditionelle Weihnachtsfeier im neuen Bürgeraal im Umkircher Gutshof ausgerichtet.

Neben den wöchentlichen Proben fanden 2010 auch neun Ensemble-Proben statt, sowie acht Vorstandssitzungen und zwei Verbandssitzungen. Dirigentin Oktavia Röhl dankte den Orchestermittgliedern für fleißigen Probenbesuch. Insbesondere Petra Krumm (ein Fehltag), Manuela Kansy (fünf Fehltage) und Heidi Schmidle (sechs Fehltage) wurden für ihren Probenfleiß mit einem Kinogutschein belohnt.

Besonders stolz sei der Verein, berichtete Oktavia Röhl weiter, auf die Kooperation Schule-Verein, die im September 2010 mit der Grundschule Umkirch initiiert worden war. Die Kooperation sieht den wöchentlichen Melodika-Unterricht im Rahmen der Schule vor. Die Instrumente hatte der Akkordeonspielring angeschafft. Röhl hält mit 15 Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse den Unterricht ab, der

den Kindern aber auch ihr selbst sehr viel Spaß mache, wie die Dirigentin betonte. „Besonders wichtig ist uns bei dieser Zusammenarbeit, dass wir auf diese Weise Kinder erreichen, die ansonsten keine Möglichkeit hätten, ein Instrument zu erlernen“, so Röhl. „So langsam sind erste Erfolge zu erkennen“, freute sich die Dirigentin.

Auf Antrag der Vorstandschaft wurde im Anschluss an die Wahlen über eine Änderung der Beitragsregelung beraten. Die Mitglieder stimmten für eine Satzungsänderung, die vorsieht, dass künftig auch Kinder und Jugendliche, die dem Verein angehören, den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 12 Euro zu zahlen haben. Hintergrund sei, erklärte die Vorsitzende Petra Krumm den Vorstoß der Vorstandschaft, dass früher in der Regel ein Elternteil der Mitglieds-kinder ebenfalls als Mitglied in den Akkordeonspielring eingetreten sei. Das sei heute aber nicht mehr die Regel und dem Verein fehlten deshalb finanzielle Mittel aus den Mitgliedsbeiträgen. Die Änderung der Beitragsregelung hatte die Vorstandschaft darüber hinaus zum Anlass genommen, die Vereinssatzung auf den Prüfstand zu stellen. So wurde am Ende der Generalversammlung die Satzung vorgelesen und an einigen Stellen Änderungen vorgenommen. Die Satzungsänderungen sollen nun offiziell beantragt und vorgenommen werden.

Bürgermeister Volker Kieber dankte, auch im Namen von Umkirchs Bürgermeister Walter Laub, dem Verein für das vielfältige Engagement in beiden Gemeinden. Mit musikalischen und gesellschaftlichen Veranstaltungen bereichere der Akkordeonspielring Umkirch/Gottenheim das dörfliche Leben beider Gemeinden. Das Vereinsorchester sei „musikalisch super“ und die Jugendarbeit des Vereins sei „klasse“, so der Bürgermeister. Eine „tolle Sache“ sei auch die Kooperation Schule-Verein, denn „bei den Kindern fängt die Nachwuchsarbeit für den Verein an“. Für die gute und aktive Zusammenarbeit mit den Gottenheimer und den Umkircher Vereinen dankte Gottenheims Vereinssprecher Walter Hess. „Ihr seid immer dabei, wenn wir euch brauchen“, betonte er.

Gottenheim wurde am vergangenen Samstag zur Fasnethochburg

Die Fasnet geht weiter: Zunftabend im Zirkuszelt am 19. Februar

Genauso hatten es sich die Aktiven der Narrenzunft Krutstorze Gottenheim um Zunftmeister Lothar Schlatter gewünscht: Einige Tausend Zuschauer aus der ganzen Region säumten am Samstagabend, 5. Februar, die Straßen, als der Fackelumzug mit mehr als 1800 Umzugsteilnehmer aus 80 Narrenzünften und Guggemusiken durch Gottenheim zog. Die Straßenlampen waren eigens gelöscht worden, so dass sich eine leicht schaurige und sehr stimmungsvolle Atmosphäre über das Dorf legte.

Fackeln schwenkend, tanzend und Süßigkeiten verteilend zogen die Zünfte durch die Straßen, die Guggemusiken sorgten für beste musikalische Unterhaltung. Nach circa einer Stunde war der Umzug vorbei. Doch das Dorf blieb lebendig.



Während im Zirkuszelt auf dem Bolzplatz friedlich bei Guggemusik und DJ-Sound bis in den frühen Morgen gefeiert wurde, ging es auch auf den Straßen, Höfen und in den Gasthäusern noch einige Stunden hoch her.

Das Fazit der Narrenzunft fällt positiv aus, auch wenn der Andrang im Zelt zeitweise fast nicht mehr zu fassen war: „Wir danken allen Helferinnen und Helfern, auch den Vereinen, die uns unterstützt haben (SVG, MGV, Kleintierzuchtverein Umkirch), für ihre wichtige Mithilfe“, betont Zunftmeister Lothar Schlatter. Auch den Anwohnern in der Schulstraße und Bahnhofstraße sowie den unterstützenden Firmen gilt der Dank der Zunft. „Das alles wäre aber vor allem nicht möglich gewesen, ohne unsere aktiven Mitglieder, die tatkräftig geholfen haben“, so der Zunftmeister weiter. Vom Zustrom der Besucher im Zirkuszelt sei man trotz perfekter Or-

ganisation überwältigt gewesen: „Zeitweise standen die Gäste ja bis zum Bahnhof an“, weiß Schlatter.

Unstimmigkeiten oder Zwischenfälle habe es weder beim Fackelumzug noch beim Gugg-Festival gegeben. „Es hat alles reibungslos geklappt, auch dank dem Sicherheitsdienst sowie dem Ortsverein des DRK, der Feuerwehr und der Gemeinde Gotthenheim. Wichtig war auch die Firma Elektro Hagios, die mehrere Stromausfälle (die niemand bemerkt hat) schnell beheben konnte.“

Auch die Guggamässig Hexenbusters Wolf-schlügen aus dem Raum Stuttgart war übrigens von der Atmosphäre in Gotthenheim begeistert. In einer E-Mail danken die Guggemusiker aus Schwaben der Narrenzunft Krutstorze für die Gastfreundschaft: „Eine tolle Atmosphäre im

Zirkuszelt und ein tolles Publikum, wir hatten sehr viel Spaß und Freude. Hinterher konnten wir noch ausgelassen mit euch feiern. Wir haben uns sehr wohl gefühlt und auch die weiteren Guggemusiken waren für uns wunderbar zu genießen. Auf unserer langen Heimfahrt waren wir uns alle einig: Wir kommen sehr gerne wieder zu Euch und freuen uns wieder auf eine Einladung.“

Die Zeltvision 2011 der Narrenzunft Krutstorze Gotthenheim geht weiter: Die nächste Station ist der Zunftabend im Zirkuszelt am 19. Februar, der Brauchtumsabend beginnt um 19.31 Uhr. Man sieht sich.

Weitere Informationen zur Narrenzunft Krutstorze, zur Zeltvision 2011 und zu den Veranstaltungen im Zirkuszelt finden Interessierte auch im Internet unter www.krutstorze.de oder unter www.zeltvision.de.





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Zahlungsaufforderung

An die Zahlung nachstehender Forderungen wird erinnert:

Wasser-/Abwasser-Endabrechnung 2010 fällig am **10.02.2011**

Grundsteuer fällig am **15.02.2011**

1. Viertel für das Steuerjahr 2011 sowie Nachträge aufgrund Grundsteueränderungsbescheide

Gewerbesteuer fällig am **15.02.2011**

1. Vorauszahlungsrate 2011 sowie Nachträge und Abschlusszahlungen für frühere Jahre, soweit Steuerbescheide zugestellt sind

Hundsteuer fällig am **15.02.2011**

Bitte überweisen Sie rechtzeitig zum Fälligkeitstermin und geben Sie das **vollständige Buchungszeichen**.

Rechnungsamt/Gemeindekasse

DAS RATHAUS INFORMIERT



Das sehr seltene Fest der eisernen Hochzeit durfte am vergangenen Freitag das Ehepaar Ursula und Oskar Scheuble nach 65 Ehejahren im Kreise der Familie feiern.

Im Namen der ganzen Einwohnerschaft gratulierte Bürgermeister Volker Kieber dem Jubelpaar und überreichte neben dem Geschenk der Gemeinde auch die Glückwünsche des Ministerpräsidenten sowie der Landrätin und wünschte noch viele gemeinsame und zufriedene Jahre. Das Jubelpaar freute sich auch über das Glückwunschsreiben des Bundespräsidenten.

Vergabe des Bürgerholzes

Die Gemeinde Gottenheim vergibt am **Freitag, den 18. Februar 2011, um 10.00 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses das Bürgerholz.

Zwei Ster Brennholz kosten 75,- Euro und sind sofort bei der Verlosung zu bezahlen.

Bürgermeisteramt

Verkauf von Brennholz

Die Gemeinde Gottenheim verkauft im Schlag 17 des Gemeindewaldes Breitmattweg, Tiefbrunnen Ketsch einige **Doppelster** (Esche, Eiche) Brennholz zum Preis von 110,- Euro.

Kaufinteressenten melden sich im Rathaus bei Herrn Dersch, Tel. 9811-14.

Aufstellung von Pollern im Bereich der vom „Hinterfalterweg“ in das Gewerbegebiet vorhandenen Brücke über den Mühlbach

Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde vom Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mit Schreiben vom 27.07.2010 die Aufstellung von Pollern im Bereich der vom „Hinterfalterweg“ in das Gewerbegebiet vorhandenen Brücke über den Mühlbach angeordnet.

Wir weisen darauf hin, dass diese Poller in den nächsten Tagen gesetzt werden sollen. Die Poller werden dabei so positioniert, dass kleinere landwirtschaftliche Fahrzeuge den „Hinterfalterweg“ über den am Mühlbach entlang führenden landwirtschaftlichen Weg noch erreichen können. Wir bitten um Beachtung!

Achtung

Geänderter Redaktionsschluss wegen dem „Schmutzige Dunschdig“

In der 9. Kalenderwoche wird wegen dem „Schmutzige Dunschdig“ der Redaktionsschluss des Gemeindeblattes auf Donnerstag, 24. Februar vorverlegt.

Erscheinungstag dieser Ausgabe ist Freitag, 04. März 2011.

Wir weisen nochmals ausdrücklich darauf hin, dass später eingehende Texte leider nicht mehr berücksichtigt werden können. Wir bitten um Beachtung.



Aus der Arbeit des Gemeinderates

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 31.01.2011

Zu TOP 1: Bekanntgabe der Beschlüsse der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.01.2011

In der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 17.01.2011 wurde über den Sachstand im Zusammenhang mit der Unterbringung einer Familie und über einen Sachverhalt im Zusammenhang mit der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr informiert.

Zu TOP 2: Anfragen der Einwohner/-innen

Von einer ZuhörerIn wurde auf die Erosion der Böschungen im „Lembenweg“ und die dadurch bedingte Verengung der Fahrspur hingewiesen. Von Bürgermeister Kieber wurde daraufhin auf das Thema Böschungspflege, das dazu bereits vorliegende Gutachten und die im Haushalt dafür eingeplanten Mittel eingegangen.

Von der ZuhörerIn wurde daraufhin der schlechte Zustand eines im Gewann „Dussel“ vorhandenen landwirtschaftlichen Weges angesprochen. Von Bürgermeister Kieber wurde eine Instandsetzung zugesichert.

Zu TOP 3: Bauantrag zur Errichtung eines Geräterumes unter der bestehenden Erdterrasse eines „Im Schulacker 3“ vorhandene Gebäudes

Nach Erläuterung des Sachverhalts durch den Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp, und kurzer Diskussion wurde vom Gemeinderat beschlossen dem Bauantrag zur Errichtung eines Geräteraumes unter der bestehenden Erdterrasse „Im Schulacker 3“ unter Befreiung von der im Bebauungsplan „Bahnhofstraße - Schulstraße“ festgesetzten Baugrenze das Einvernehmen zu erteilen.

Zu TOP 4: Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011

Nach einführenden Aussagen zur allgemeinen Finanzsituation durch den Bürgermeister, Herrn Kieber, und nach Darstellung des Sachverhalts durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, und erfolgter Beratung wurde die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 vom Gemeinderat beschlossen.

(Eckpunkte der Haushaltssatzung: Haushaltsplan: Einnahmen und Ausgaben insgesamt 7.190.727 Euro, davon Verwaltungshaushalt 3.797.825 Euro, Vermögenshaushalt 3.392.902 Euro, keine Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen
Höchstbetrag der Kassenkredite: 500.000 Euro
Steuersätze: Grundsteuer A 320 v.H., Grundsteuer B 300 v.H. der Steuermessbeträge, Gewerbesteuer: nach dem Gewerbeertrag auf 340 v.H. der Steuermessbeträge)

Zu TOP 5: Beschlussfassung über den Entwurf des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2011

Nach Erläuterung durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, und Beratung wurde der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung vom Gemeinderat entsprechend der Vorlage beschlossen.

(geplante Eckzahlen der Vorlage: Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan jeweils 371.500 Euro, kein Jahresverlust bzw. -gewinn, Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan 601.000 Euro, keine Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen, Höchstbetrag der Kassenkredite 16.500,- Euro)

Zu TOP 6: Feststellung des Jahresabschlusses für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Rechnungsjahr 2009

Der Sachverhalt wurde zunächst durch den Rechnungsamtsleiter, Herrn Barthel, dargelegt. Daraufhin wurde der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung vom Gemeinderat entsprechend der Vorlage beschlossen.

(geplante Eckzahlen der Vorlage: Erträge und Aufwendungen im Erfolgsplan jeweils 234.300 Euro, kein Jahresverlust bzw. -gewinn, Einnahmen und Ausgaben im Vermögensplan 270.000 Euro, keine Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen, Höchstbetrag der Kassenkredite 16.500,- Euro)

Zu TOP 7: Anfragen des Gemeinderates – Informationen

Aus dem Gemeinderat wurden Anfragen zu verschiedenen Sachverhalten im Zusammenhang mit der Nutzung und den Veranstaltungen der Narrenzunft auf dem „Bolzplatz“ vorgebracht und vom Bürgermeister, Herrn Kieber, und dem Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp beantwortet.

Vom Bürgermeister, Herr Kieber, wurde daraufhin über Folgendes informiert:

- ★ Über einzelne Ergebnisse der unter Teilnahme von Vertretern des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, der Polizei, der Eltern, der Presse und der Gemeinde zu verschiedenen, die Verkehrssicherheit im Ort betreffenden Sachverhalten am 27.01.2011 durchgeführten „Verkehrsschau“ und die dazu in der nächsten Gemeinderatssitzung vorgesehene Beschlussfassung.
- ★ Über ein vom Entwässerungsverband „Moos“ aufgrund der „Ablehnung“ des „Günterstaler Regenrückhaltebeckens“ im Hinblick auf den dadurch geringeren Hochwasserschutz an die Stadt Freiburg gerichtetes Schreiben.
- ★ Über folgende Sachverhalte im Zusammenhang mit dem Regenrückhaltebecken „Dietenbach“:
 - ein mit dem Verantwortlichen des Eigenbetriebs „Stadtentwässerung“ der Stadt Freiburg geführtes Gespräch,
 - die daraufhin vom Eigenbetrieb „Stadtentwässerung“ erhaltene Zusammenstellung der zurückliegenden Vorgänge,
 - die Datenbasis des dem Bau des Regenrückhaltebeckens „Dietenbach“ zugrunde liegenden Gutachtens.
- ★ Über die Einladung des Bürgermeisters der Partnergemeinde Bodnegg zur Teilnahme an einer am 18.06.2011 und 19.06.2011 in Bodnegg stattfindenden Veranstaltung.
- ★ Über den am 07.02.2011 in der Zeit zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr stattfindenden Besuch der Umwelt- und Verkehrsministerin, Frau Tanja Gönner, und den dazu geplanten Ablauf.

Zu TOP 8: Anfragen der Einwohner/-innen

Auf die Anfrage einer ZuhörerIn wurde von Bürgermeister Kieber auf die bisherige und die künftig geplante Realisierung von Baumaßnahmen des 1. Bauabschnitts der B 31 West eingegangen. Zudem erklärte er auf weitere Rückfragen der ZuhörerIn zum 1. Bauabschnitt der B 31 West Folgendes:

- ★ dass der Anschluss des 1. Bauabschnitts der B 31 West an das in Umkirch bereits vorhandene Teilstück noch nicht erfolgt ist, da ansonsten der gesamte Verkehr durch die Ortsdurchfahrt von Gottenheim fließen würde,
- ★ den Standort der geplanten, aber noch nicht realisierten Brückenbauwerke.

DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10

Fax 07665 94768-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: www.se-gottenheim.de

Notrufhandy Tel. 0176 67246136

(in dringenden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 11.02.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 12.02.2011

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier als Firmeröffnungsgottesdienst der SeGo mit Halleluja-Liederbuch

Sonntag, 13.02.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier mitgestaltet von der Kirchlichen Sozialstation



11:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Taufe von Jana Marleen Hauser und René Schreiber, Anna Lena Grün, Lara Scheppele

Dienstag, 15.02.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier, anschl. eucharistische Anbetung

Mittwoch, 16.02.2011

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 17.02.2011

18:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Rosenkranz
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier

Freitag, 18.02.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
18:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:** Schülergottesdienst

Samstag, 19.02.2011

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eucharistiefeier
3. Opfer für Gustav Hartenbach; im Gedenken an Otto Hartenbach, Mathilde und Dirk Dangel

Sonntag, 20.02.2011

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:** Eucharistiefeier
10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Halleluja-Liederbuch

Aktuelle Termine:

Dienstag, 15.02.2011

16 Uhr – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:** Die Pfarrbücherei ist geöffnet
16:30 Uhr **Gottenheim, Zimmer 10:** Probe des Spatenchors
17:00 Uhr **Gottenheim, Zimmer 10:** Probe des Kinderchors

Mittwoch, 16.02.2011

10:00 Uhr – 11:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:** Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

Termine Firmung 2011

Firmeröffnungs-Gottesdienst für alle Firmanden der SeGo am Samstag, 12.02.2011., 18:30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Stephan, Gottenheim

1. Themenabend – Montag, 21.02.2011, 19:00 Uhr, Kirche Eichstetten, Mühlematten 1, oder Dienstag, 22.02.2011, 19:00 Uhr, Pfarrzentrum Umkirch, Hauptstraße 4 a

Termine Erstkommunion-Vorbereitung

Schülergottesdienst in der Kirche St. Jakobus, Eichstetten - Freitag, 18.02.2011, 18:30 Uhr

Väter-Kinder-Wochenende im Hengsthof, Oberkirch – Freitag, 18.02., - Sonntag, 20.02.2011

Erstkommunion-Bibeltag im Pfarrzentrum Umkirch – Samstag, 26.02.2011, 10:00 bis 15:00 Uhr

Vorankündigung – Exerzitien im Alltag 2011 zum Exsultet, dem Osterlob

Mit dem Exsultet und den Lesungen der Osternacht machen wir uns dieses Jahr auf den Weg durch die Fastenzeit und kommen dabei dem auf die Spur, was wir an Ostern feiern. Die fünf Wochen stehen unter den Symbolen der Osternacht: dem Licht – dem Holz – dem Feuer – dem Wasser – dem Morgen. Wir machen uns als Gruppe auf den Weg und treffen uns wöchentlich zum Austausch, zur Einführung in die kommende Woche und einer gemeinsamen Übung. Die Termine sind in der Fastenzeit immer am Montagabend (14./21./28.03./04./11./18.04.), jeweils 20:00 Uhr im Pfarrzentrum Umkirch, Hauptstraße 4 a. Informationen und Anmeldeformulare liegen an den Schriftenständen unserer Kirchen aus, oder können von der Homepage herunter geladen werden (www.se-gottenheim.de / Spiritualität / Exerzitien im Alltag)

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,
09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Freitag, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Telefon 07665 94768-10
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-11
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-32
Fax 07665 94768-39
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 11:30 Uhr – 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-12
Telefax 07665 94768-19
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Bergstraße 38
Tel. 07663 1238 - FAX 99728
Internet: www.ekiboetz.de
E-Mail boetzingen@kbz.ekiba.de

Letzter Sonntag nach Epiphania, 13.02.2011

09:45 Uhr Gottesdienst
11:15 Uhr Familiengottesdienst mit dem Evangelischen Kindergarten. Die Kindergottes-

dienstkinder nehmen am Familiengottesdienst teil.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Jesaja 60,2

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Freitag, 11.02.2011

16.15 Uhr Flötenchor
19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Montag, 14.02.2011

14.30 Uhr Seniorenkreis: Spielenachmittag
18.30 Uhr Gottesdienstteam „Sperrangelweit“
20.00 Uhr Probe Kirchenchor

Dienstag, 15.02.2011

15.30 Uhr Bastelkreis
20.00 Uhr Probe Projektchor

Mittwoch, 16.02.2011

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
17.00 Uhr Mädchenjungschar
20.00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 17.02.2011

17.30 Uhr Bubenjungschar, Bergstr. 38
20.00 Bibelgesprächskreis: Zum Bibeltext aus 1. Samuel 8
Wir treffen uns in den Räumen der Kirchlichen Sozialstation Hauptstraße 25

Freitag, 18.02.2011

16.15 Uhr Flötenchor
19:00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

SOS JUGENDGOTTESDIENST

Sonntag, 20.02.2011

Liebe Konfis, liebe Teens von Esperanza
Am Sonntag, dem 20. Februar veranstaltet der CVJM Teningen in der ev. Kirche (Lutherstraße 8) einen SOS Jugendgottesdienst. Coole Band, professionelles Equipment und eine volle Kirche mit Jugendlichen. Bildet Fahrgemeinschaften oder meldet euch bei Steffi, wenn ihr eine Mitfahrgelegenheit braucht. Wir treffen uns um 18.30 Uhr vor der Ev. Kirche in Bötzingen zur Abfahrt. Der Jugendgottesdienst beginnt um 19 Uhr und geht bis 21 Uhr. Wer mag kann sich dort im Bistro etwas zu Trinken und Essen kaufen.

KAFFEEKRÄNZLE

Herzlichen Dank an die Helfersfrauen und dem Helferinnenteam für die Vorbereitung und Durchführung des „Kaffeekränzles“. Der Dank geht ebenfalls an die Theatergruppe des Akkordeonklubs Eichstetten, den Helfern des Bötzingener Boulevardtheater „Zungenschlag“ und den Männern vom Team Muskelkraft für das Entleihen und den Auf- und Abbau der Kulissen. Wir danken allen, die durch ihre Kuchen-, Krabbelsack- und Geldspenden sowie durch ihr Kommen zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom

11. - 22.02. nicht besetzt.
Pfarrer Schulze erreichen Sie unter Tel. 07663 9148912.



Öffnungszeiten des Pfarramts

(in der Bergstraße 38, 1. OG):

Tel. 07663 1238

Dienstag: Im Januar und Februar 2011

durchgehend von 9.00 Uhr -15.00 Uhr

Freitag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-mail: ekiboetz@t-online.de

Pfarrer Rüdiger Schulze

Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen

Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch

möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger

Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen

Tel.: 07663 931020

Fax: 07663 93107720

E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de

Internet: www.vbwboetzingen.de

Folgendes Seminar beginnt:

Eichstetten:

107.060 „Ich kann doch meine Mutter nicht verhungern und verdursten lassen!“

Ernährung und Flüssigkeitszufuhr am Ende des Lebens

Freitag, 18.02.2011, 19.30 Uhr, 1 x, Hauptstr.

32, Schwanenhof Bürgertreff

Eine Veranstaltung der Hospizgruppe Eichstetten in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinschaft Eichstetten

Förderverein der Schule Merdingen e.V.

Der Förderverein der Schule Merdingen e.V. lädt Eltern und Lehrer und alle Interessierten ein zum Vortrag am

**Mittwoch, 16.02.2011 um 20.15 Uhr
im Turnhallenfoyer der Schule Merdingen**

„Wie helfen wir den Kindern durch den Lernalltag?“

Referent: Herr Dr. med. Thomas Unterbrink, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Oberarzt an der Psychosomatischen Abteilung der Uniklinik Freiburg.

Basierend auf Erkenntnissen der Hirnforschung erläutert Herr Dr. Unterbrink wie Kinder zum Lernen motiviert werden können und wie durch Kooperation von Lehrern und

Schülern sowie dem Elternhaus schwierige Lernsituationen verbessert werden können. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zu einer Diskussionsrunde. Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind jedoch willkommen. Auf Ihr Kommen freut sich

Das Vorstandsteam des Fördervereins der Schule Merdingen e.V.

www.schulverein-merdingen.de

DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

SV Gottenheim e.V.

Einladung

Am **Freitag, den 18. Februar 2011 um 20.00 Uhr** findet im Clubheim des SVG die diesjährige Generalversammlung des SV Gottenheim e.V. statt. Hierzu laden wir alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner sowie alle Interessierten herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2010 sowie Verlesung des Tätigkeitsberichtes über das Jahr 2010
3. Bericht der Fußballabteilung
 - a.) Aktive
 - b.) Jugend
 - c.) AH Mannschaft
 - d.) Damenmannschaft
4. Bericht der Turn- und Gymnastikabteilung
5. Bericht der Leichtathletikabteilung
6. Ehrungen von Mitgliedern
7. Bericht des Rechners
8. Bericht des Kassenprüfers

9. Entlastung der Gesamtvorstandschaft
10. Wahlen
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. Schriftführer
 - c. Spielausschussvorsitzender
 - d. Erster und zweiter stellvertretender Jugendleiter
 - e. Betreuer Jugendmannschaften
 - f. Betreuer Damenmannschaften
 - g. Leiter Turn- und Gymnastikabteilung
 - h. Beisitzer
 - i. Platzwart
 - j. Kassenprüfer
 - k. Vereinskassierer
 - l. Platzkassierer (für 1 Jahr)
11. Änderung der Mitgliedsbeiträge
12. Sportplatzverlegung
13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge können bis zum 11. Februar 2011 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Björn Streicher, eingereicht werden.

gez. Vorstandschaft

★ Fußball

Ergebnisdienst

SVG I – FC Heitersheim I2:0

SVG A – SG Endingen A5:9

Vorschau

Sonntag, 13.02.2011

14.00 Uhr SVG Frauen I – TV Köndringen

Frauen I

16.30 Uhr SVG A – SG Hochdorf A

Dienstag, 15.02.2011

19.00 Uhr SVG I – TV Köndringen



**Landfrauenverein
Gottenheim**

Landfrauenverein Gottenheim

Herzliche Einladung zum

„Rosenschnitt“

Am 16.02.2011 in der Gärtnerei Gäng. Dimo Gäng wird uns zeigen wie unsere Rosen geschnitten werden, damit sie uns mit schönen Blüten den ganzen Sommer erfreuen. Wir treffen uns um 16.00 Uhr. Interessierte Partner und Ehemänner sind herzlich willkommen. Über zahlreiche Teilnahme freuen sich

Die Vorstandsfrauen



Narrenzunft Krutstorze e.V.

Verein zur Erhaltung des fastnächtlichen Brauchtums

Fackelumzug & Zelt-Gugge-Festival

Die erste Runde der Fasnet 2011 in Gottenheim ist zu Ende!

Bedanken möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern sowie den Vereinen die uns an diesem Wochenende fleißig unterstützt haben. Ohne euch Alle wäre es uns nicht möglich gewesen, den Ansturm bereits ab 17:00 Uhr im Zirkus- und Festzelt sowie an unseren Theken zu bewältigen.

Auch den Anwohnern vor allem um das Zirkuszelt und an der Umzugsstrecke ein Danke für Ihr Entgegenkommen!

Hierfür nochmal herzlichen DANK AN ALLE!

Die Vorstandschaft der

Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.

Kartenvorverkauf@2011

in der Volksbank Gottenheim. Im Vorverkauf werden die Karten zu folgenden Veranstaltungen angeboten:

- ★ traditioneller **Zunftabend**/Brauchtumsabend am Sa., 19. Februar.
Beim Zunftabend im Zirkuszelt wird es keine Platznummern geben, sondern die Plätze orientieren sich wie in einem Zirkuszelt üblich nach Kategorien! Der Eintritt beträgt je nach Kategorie 6 Euro und 7 Euro im Vorverkauf. Es gibt diesmal keine Begrenzung der Karten pro Person! Die Bestuhlung am Zunftabend ist ausreichend für rund 480 Besucher. und: es ist natürlich beheizt!
- ★ **Krutstorze-Night** mit der bekannten Band **Infinity** aus Hartheim am Sa., 05. März. Eintritt inklusive unserem regional bekannten Fasnets-Büffet und wer möchte mit Teilnahme am Preismaskenball: 9 Euro

Am besten die Karten gleich sichern und ohne Warten reinkommen!

Unsere White Magic am Schmutzige sowie der Fasnet-Sundig ist natürlich Eintritt frei!

Termine@2011

Alle Termine sind direkt unter

<http://termine.krutstorze.de>

mit den **aktuellen Abfahrtszeiten eingetragenen**. Schnupperstunden für „Gastnarren“ im Häs sind dabei immer möglich und können bei

- ★ Thea Schlatter, Tel. 55 51 oder per Email an schlatter@t-online.de entgegengenommen werden.

Folgende Termine für die Aktiven:

- ★ Sa., 12.02 Abfahrt um 19:00 Uhr (Bus) nach Freiburg zu den Unterwiehremer Käsrieber zum Zunftabend.
- ★ So., 13.02 Abfahrt um 12:00 Uhr (Bus) nach Malterdingen zum Umzug der Kappeli Baschi.

Kontakt:

Lothar Schlatter, Zunftmeister der

Narrenzunft Krutstorze Gottenheim e.V.

Email: zm@krutstorze.de

Tel. 07665 5551

Hdy. 0152 53957265

<http://krutstorze.de> und <http://zeltvision.de>



MGV „Liederkrantz“ Gottenheim

Voranzeige Sängerfasnet 2011

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger von Gottenheim.

Wie alljährlich veranstaltet der Männergesangsverein „Liederkrantz“ Gottenheim seine traditionelle, über die Dorfgrenzen hinaus bekannte Sängerfasnet.

In diesem Jahr wird die Sängerfasnet **nicht** im Zirkuszelt der Narrenzunft, sondern wie zuvor

an zwei bunten Abenden mit jeweils selben Programm, in der Turnhalle der Gottenheimer Schule durchgeführt.

Die Termine der Veranstaltungen sind:

Freitag, den 25. Februar 2011 und

Samstag, den 26. Februar 2011

Halleneinlass: 18:45 Uhr

Beginn ist jeweils um 19:31 Uhr

Eintritt, pro Person: 7,- Euro, (Plätze und Karten sind nummeriert)

Mitwirkende des Programms:

- ★ Traditionskapelle Gottenheim
- ★ Musikverein Gottenheim
- ★ S'Zunftballett
- ★ Der MGV „Liederkrantz“ mit seinen Tänzern und Solisten
- ★ Unterhaltung, anschl. Tanz mit „Benne“
- ★ Barbetrieb und Verlosung

“Wichtig“

Kartenvorverkauf:

Montag, den 14.02.2011

von 18:00 bis 20:00 Uhr

Dienstag, den 15.02.2011 von 18:00 bis 20:00 Uhr

im Probelokal des Gesangsvereins, d.h. im Saal des Feuerwehrhauses, Bahnhofstr.7. (Wendeltreppe außen)

Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen und Sie dafür mit einem bunten, unterhaltsamen Programm verwöhnen und belohnen.

Mit närrischem Sängergruß

Walter Hess, 1. Vorstand

BÜRGERPROJEKTE

BÜRGERPROJEKTE



Kleidermarkt in der Turnhalle am Samstag, 2. April

Jetzt anmelden für den Kinderkleidermarkt

Der Kinderkleidermarkt der Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“ findet wieder am Samstag, 2. April 2011, von 14 bis 17 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Gottenheim statt. Die Nummernvergabe für Anbieter startet ab sofort und ist unter der E-Mail-Adresse: gottenheims-kinder@gmx.de möglich.

Weitere Informationen erhalten Anbieter bei der Anmeldung.

Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“

Bürgergruppe bewirtete in der Bürgerscheune

Bei Kaffee und Kuchen trafen sich am vergangenen Sonntag, 6. Februar, viele Bürgerinnen und Bürger in der Bürgerscheune im Rathaushof. Bei endlich frühlingshaften Temperaturen

ließ es sich auch im Rathaushof an den vorbereiteten Stehtischen gut aushalten. Die Mitglieder der Bürgergruppe BürgerScheune hatten wieder fleißig gebacken – vom Käsekuchen, über Kirsch-Vanille-Schnitten bis zur Donauwelle reichte die Auswahl.

Viele Stammgäste freuten sich auf das erste gemütliche Treffen am Sonntagnachmittag im neuen Jahr. So wurde es ein schöner und geselliger Nachmittag.

Im März pausiert der Café-Treff, da der Fasnet-Sonntag auf den ersten Sonntag im Monat fällt. So findet der nächste Café-Treff erst am Sonntag, 3. April, wie immer von 15 bis 17 Uhr in der Bürgerscheune im Rathaushof statt.

Zum Vormerken: Die Café-Treffs finden 2011 noch an folgenden Sonntagen statt: 29. Mai, 3. Juli (mit Kräuterwanderung), 7. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember. Am 31. Dezember 2011 findet wieder wie jedes Jahr der Silvesterumtrunk im Rathaushof statt.

Ab Februar 2011 wird es in der BürgerScheune im Gottenheimer Rathaushof wieder an (fast) jedem ersten Sonntag im Monat einen Café-Treff geben. Die Café-Treffs finden immer von 15 bis 17 Uhr statt und sind als unkomplizierte Treffpunkte für Menschen jeden Alters bei Kaffee und Kuchen gedacht. Der erste Café-Treff in der Bürgerscheune findet 2011 am Sonntag, 6. Februar, ab 15 Uhr, statt. Die Bewirtung übernimmt die Bürgergruppe BürgerScheune, die sich auf viele Gäste freut.

Jederzeit sind in Absprache mit der Bürgergruppe Beiträge zur Unterhaltung willkommen – von Musik, über Lesungen bis zu Aktionen jeder Art. Auch die Bewirtung an den Café-Treffs kann nach Absprache gerne von anderen Gruppen oder Vereinen übernommen werden, einige Termine sind in 2011 noch frei. Anfragen wegen der Bewirtung oder Programmgestaltung sind an die Mitglieder der BürgerScheune zu richten, zum Beispiel persönlich am 6. Februar beim ersten Café-Treff 2011.



DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

Neue Öffnungszeiten

Das Gottenheimer Dorflädele hat zukünftig auch

sonntags, von 12.00 bis 20.00 Uhr

geöffnet und liefert Döner auch außer Haus.

Tel.: 07665 5238951

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung

... und wer pflegt die Pflegenden?

Kursangebote in Bötzingen

Krankenpflege zu Hause
22. Februar – 12. April jeweils Dienstags 09.00 – 12.00 Uhr
Kursort: Kirchliche Sozialstation, Hauptstraße 25, 79268 Bötzingen

Themen des Kurses:

- ★ Häusliche Alten- und Krankenpflege
- ★ Gesunde Ernährung im Alter
- ★ Einsatz von Pflegehilfsmitteln
- ★ Spezielle Krankheitsbilder bei älteren Menschen
- ★ Finanzielle und rechtliche Aspekte
- ★ Kurskosten 80,- Euro (in der Regel werden diese Kosten – auf Antrag – von den Pflege- und Krankenkassen erstattet)

Informationen und Anmeldung unter
Kirchliche Sozialstation
Tel.: 07663 4077

Öffentlicher Abend der Hospizgruppe Eichstetten

**“Ich kann doch meine Mutter nicht verhungern und verdursten lassen!”
Ernährung und Flüssigkeitszufuhr am Ende des Lebens**

Am Lebensende liegen die Bedürfnisse der Sterbenden und die Bemühungen und Sorgen

der Angehörigen oft weit auseinander. Das führt häufig zu inneren und auch äußeren Konflikten, die sehr belastend sein können. Kann man sich auf solche Situationen vorbereiten? Gibt es Erkenntnisse, die den Pflegenden und den Angehörigen die Entscheidungen erleichtern können?

Referentin:

Dr. med. Christa Häfner, Internistin mit Zusatzbezeichnung Palliativmedizin in der Klinik für Tumorbologie Freiburg
Mitarbeiterin der ambulanten Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen

Datum:

Freitag, den 18.2.2011 um 19.30 Uhr

Ort:

Eichstetten, Hauptstraße 32, Schwanenhof Bürgertreff
Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.
Eintritt frei!

Der Ortsverband Gottenheim informiert:

Krankengeld ist gesetzlich verbrieft

Eine Umfrage brachte es unlängst zutage: Krankenkassen fordern ihre älteren Krankengeldbezieher immer häufiger auf, einen Rentenantrag zu stellen - und dies, obwohl das Krankengeld bei Arbeitsunfähigkeit wegen der gleichen Krankheit für 78 Wochen innerhalb von drei Jahren gezahlt werden kann. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich verbrieft Leistung, um auch langfristig erkrankte Menschen sozial abzusichern. Betroffene, die sich von ihrer Kasse unter Druck gesetzt sehen - schließlich geht die Frührente regelmäßig mit finanziellen Einbußen einher -, können sich an den Sozialverband VdK wenden. Der VdK gewährt seinen Mitgliedern in solchen und ande-

ren sozialrechtlichen Fällen Rechtsschutz. Hierfür stehen allein im Südwesten 35 hauptamtliche Sozialrechtsreferenten bereit (Adressen unter www.vdk-bawue.de). Sie vertreten die VdK-Mitglieder, auch Neumitglieder, unter anderem bei Streitfällen mit den gesetzlichen Krankenversicherungen.

Betreuungsrecht – Wichtig für Jung und Alt

Eine fundierte Information zum bestehenden Betreuungsrecht und der erlebten Betreuungs-Praxis bieten an: Senioren-Treff Hochdorf in Kooperation mit den SPD - Ortsvereinen Hochdorf u. Mooswald-Lehen-Landwasser am kommenden Di., 15. Febr. 2011 von 16.00 – ca. 18.00 Uhr im Michael-Denzlinger-Haus, Hochdorfstr. 2.

Der Ablauf gestaltet sich als eine einführende Information des Referenten und anschließender Diskussion und Fragestellung aus der Zuhörerrunde. Gabi Rolland, Stadträtin Freiburg, wird diese Diskussionsrunde moderieren. Referent ist Roland Rosenow, Dozent für Sozialrecht. (In Vertretung für und auf Empfehlung von dem ursprünglich angekündigten Prof. Thomas Klie)

Betreuung von älteren und alten Menschen geht uns alle an, die wir in einer Gesellschaft leben, die immer älter wird. Wichtig ist jedoch für jeden von uns, wie die gesetzlich Regelung der Betreuung aussieht und wie sie sich derzeit in der Praxis darstellt.

Herzliche Einladung daher an Alle, ob jung oder alt, zu dieser wichtigen Veranstaltung.



*Nicht vergessen:
14. Februar ist Valentinstag!*

Viel Vergnügen beim Schenken und Beschenktwerden
wünscht Ihr Primo Team



Falls Sie noch Anregungen zum Schenken brauchen, schauen Sie doch einfach in die Anzeigenseiten der Primo Heftausgaben.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Guggemusik Vulkanspängler Merdingen e.V.

Einladung zum Guggemusiktreffen 2011

Am 12. Februar 2011 findet unser 11. Guggemusiktreffen in der Merdinger Festhalle statt. Hierzu wollen wir alle Guggenbegeisterte, Narren, Freunde und Fremde herzlich einladen. Die Veranstaltung wird von 6 verschiedenen Guggemusiken und der Live Band „Five Live“ mitgestaltet. Auch gibt's in diesem Jahr wieder einen gesonderten Barbetrieb mit DJ-Musik. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Es besteht Einlaßkontrolle nach dem Jugendschutzgesetz. Auf euer Kommen freut sich

Die Guggemusik Vulkanspängler Merdingen

SONSTIGE INFORMATIONEN

Informationen für die Winzer von Gottenheim

Termininformation

Frühjahrsversammlung am Dienstag, den 22.02.2011 ab 19.30 Uhr

Liebe Winzer, wir laden Sie sehr herzlich zu unserer **Frühjahrsversammlung am Dienstag, den 22.02.2011 ab 19.30 Uhr** in das Sportheim des SV Gottenheim ein.

Unsere Themen werden sein:

Rückblick 2010
Bodenproben
Bodenbearbeitung
Düngen
Pflanzenschutz
Böschungspflege

Als Referent steht uns unser Weinbauberater Herr Egon Zuberer zur Verfügung. Das Thema der Böschungspflege beinhaltet sowohl weinbauliche als auch touristische Aspekte. Zusammen mit unserem Bürgermeister Volker Kieber wollen wir über die geplanten Maßnahmen in diesem Bereich berichten und mit Ihnen die Umsetzung diskutieren. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend – bis dahin

Ihre

Winzergemeinschaft Gottenheim e.V.

Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger

vom 21. Juli 2010 (BGBl 2010 Teil I, Nr. 40, Seite 1062 f, bundesweit seit 01. September 2010 gültig.

Wer ist betroffen?

Die Verbringungsverordnung gilt für alle Betriebe, die Wirtschaftsdünger sowie Stoffe, die als Ausgangsstoff oder Bestandteil Wirtschaftsdünger enthalten, abgeben (auch ohne Entgelt), befördern und aufnehmen. Betroffen sind nicht nur landwirtschaftliche Betriebe, sondern auch gewerbliche Tierhaltungen, Reitställe, Biogasanlagen, Lohnunternehmen, evt. Kom-

postanlagen und Erdenwerke etc. sowie Vermittler bzw. Zwischenhändler und Transporteure.

Was sind Wirtschaftsdünger?

Wirtschaftsdünger im Sinne der Verbringungsverordnung sind Düngemittel, die als tierische Ausscheidungen bei der Haltung von Nutztieren als pflanzliche Stoffe im Rahmen der pflanzlichen Erzeugung auch in Mischungen untereinander oder nach aerober oder anaerober Behandlung anfallen oder erzeugt werden. Darunter fallen also sämtliche Gülle-, Mist- und Jauchearten sowie **Gärreste** und Mischungen (z.B. abgetragene Pilzkultursubstrate oder Komposte), die Wirtschaftsdünger enthalten.

Wann gilt die Verbringungsverordnung nicht?

Aufzeichnungs-, Melde- und Mitteilungspflichten gelten nicht:

- ★ soweit die von einem Betrieb insgesamt in den Verkehr gebrachte, beförderte und aufgenommene Menge **200 Tonnen Frischmasse** nicht überschreitet.
- ★ **bei innerbetrieblichem Transport von Wirtschaftsdünger innerhalb eines Umkreises von 50 km um den Betrieb.**

Aufzeichnungspflicht für Abgeber, Beförderer und Empfänger (§ 3):

Spätestens einen Monat nach Abgabe/Beförderns/Übernahme (2 Monate bei Verwendung im eigenen Betrieb) von Wirtschaftsdüngern oder Stoffen, die Wirtschaftsdünger enthalten, hat der Abgeber/Beförderer/Übernehmer folgendes aufzuzeichnen:

- ★ Name und Anschrift des Abgebers/Beförderers/Übernehmers,
- ★ Datum der Abgabe/ des Beförderns/ der Übernahme,
- ★ Wirtschaftsdüngerart bzw. Name des sonstigen Stoffes,
- ★ Menge der Frischmasse (FM) in Tonnen (t),
- ★ Gehalte an Stickstoff (N) und Phosphat (P₂O₅) in kg/t FM,
- ★ Menge Stickstoff aus Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft in kg.

Die Aufzeichnungen sind 3 Jahre ab dem Datum der Abgabe aufzubewahren.

Es wird empfohlen, die Dokumentation mittels Lieferschein durchzuführen.

Meldepflicht bei Einfuhr aus anderen Bundesländern oder dem Ausland durch den Empfänger (§ 4): jährlich bis zum 31. März für das vorausgegangene Jahr an die ULB

Mitteilungspflicht für alle gewerbsmäßigen Abgeber (§ 5):

Einen Monat vor dem erstmaligen gewerbsmäßigen Inverkehrbringen von Wirtschaftsdüngern oder Stoffen, die Wirtschaftsdünger enthalten, hat der Abgeber dies der für seinen Unternehmenssitz zuständigen Unteren Landwirtschaftsbehörde mitzuteilen. **Dies betrifft alle landwirtschaftlichen und gewerblichen Tierhalter, Biogasanlagenbetreiber, Reitställe, Pensionspferdebetriebe, ggf. Kompostierungsanlagen etc., die Wirtschaftsdünger abgeben.**

Formulare zur Aufzeichnungs-, Melde- und Mitteilungspflicht finden sie unter [www.landwirtschaft-bw.info/Landwirtschaft/Rechtsgrundlagen/Produktionsspezifische Rechtsgrundlagen/Pflanzenproduktion](http://www.landwirtschaft-bw.info/Landwirtschaft/Rechtsgrundlagen/Produktionsspezifische_Rechtsgrundlagen/Pflanzenproduktion).

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald informiert:

Der Fachbereich Landwirtschaft, zusammen mit dem BLHV, lädt Landwirte zu einer Informationsveranstaltung **„Gemeinsamer Antrag 2011“** ein.

Beginn aller Veranstaltungen ist 19.30 Uhr. Die Veranstaltungsorte sind:

17.02.2011: Bildungshaus Kloster St. Ulrich; neuer Saal, 79283 Bollschweil - St. Ulrich
22.02.2011: WG Oberrotweil, Winzersaal; Bahnhofstr. 31, 79235 Vogtsburg-Oberrotweil
10.03.2011: Gasthaus Alemannenhof, Weberstr. 10, 79227 Schallstadt-Mengen
15.03.2011: Gemeindegasthaus Hügelsheim, Am Schulplatz 2, 79379 Müllheim-Hügelsheim